

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

AKTIENGESELLSCHAFT



Januar – Juni 2008

Konzernzwischenbericht 2008

Inhaltsverzeichnis

2 Volkswagen Financial Services AG im Überblick

3 Wesentliche Fakten

Konzernzwischenlagebericht

4 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

4 Weltwirtschaft

4 Finanz- und Automobilmärkte

5 Beteiligungen des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

5 Veränderungen im Beteiligungsbereich

5 Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns

5 Ertragslage

6 Vermögens- und Finanzlage

7 Erläuterungen zu den aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten

7 Risikobericht

8 Chancen

8 Personalbericht

8 Nachtragsbericht

8 Prognosebericht

Konzernzwischenabschluss (verkürzt)

10 Gewinn- und Verlustrechnung

11 Bilanz

12 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

13 Kapitalflussrechnung

14 Anhang

Impressum

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG IM ÜBERBLICK

in Mio. €	30.6.2008	31.12.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	55.822	52.314	43.923
Forderungen an Kunden aus			
Kundenfinanzierung	21.912	20.884	17.262
Händlerfinanzierung	10.086	9.360	6.989
Leasinggeschäft	14.366	13.639	12.759
Vermietete Vermögenswerte	2.817	2.436	1.476
Kundeneinlagen	11.621	9.620	8.827
Eigenkapital	6.461	6.012	4.603

in Mio. €	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Ergebnis vor Steuern	548	415	415
Halbjahresüberschuss	394	280	273

in %	30.6.2008	31.12.2007	31.12.2006
Eigenkapitalquote	11,6	11,5	10,5

in %	31.3.2008	31.12.2007	31.12.2006
Kernkapitalquote ¹	6,7	7,0	8,2
Gesamtkennziffer ¹	9,2	8,9	8,8

Anzahl	30.6.2008	31.12.2007	31.12.2006
Beschäftigte ²	6.535	6.138	5.022
Inland	4.022	3.856	3.602
Ausland ²	2.513	2.282	1.420

Rating zum 30.6.2008	Standard & Poor's			Moody's Investors Service		
	kurzfristig	langfristig	outlook	kurzfristig	langfristig	outlook
Volkswagen Financial Services AG	A-2	A-	stabil	Prime-2	A3	positiv
Volkswagen Bank GmbH	A-1	A	stabil	Prime-1	A2	stabil

¹ Die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Kernkapitalquote bzw. Gesamtkennziffer erfolgt nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) und dem Standardansatz für operationelle Risiken.

² Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise seit 2008 einschließlich der Belegschaft der nichtkonsolidierten Gesellschaft VOLKSWAGEN SERVICIOS SA DE CV, Puebla, Mexiko.

Wesentliche Fakten

- Die Volkswagen Financial Services AG hat in der Berichtsperiode Januar bis Juni 2008 die Bilanzsumme um 6,7 % auf 55,8 Mrd. € gesteigert. Der Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften vor Risikovorsorge war mit 855 Mio. € höher als im Vorjahreszeitraum.
- Das Ergebnis vor Steuern lag mit 548 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Sondereffekte aus der Derivatebewertung ergab sich eine Steigerung des Ergebnisses vor Steuern um 88 Mio. € (20,9 %).
- Der Anstieg des Gesamtvertragsbestands um 154 Tsd. Verträge (2,9 %) und der Forderungen an Kunden um 2,5 Mrd. € (5,4 %) ist im Wesentlichen das Resultat des gestiegenen Geschäftsvolumens in der Kundenfinanzierung und im Leasinggeschäft.
- Die VOLKSWAGEN BANK SA INSTITUCION DE BANCA MULTIPLE, Puebla, Mexiko, hat am 1. April 2008 das Direktbankgeschäft aufgenommen.
- Auch in Zukunft sollen die Potenziale entlang der automobilen Wertschöpfungskette in enger Zusammenarbeit mit den Konzernmarken genutzt und das Finanzdienstleistungsgeschäft weiter ausgebaut werden. Daher investiert die Volkswagen Financial Services AG in diesem Jahr 35 Mio. € in ihren Standort in Braunschweig.

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Das Wachstum der Weltwirtschaft schwächte sich im zweiten Quartal 2008 deutlich ab. Besonders belastend wirkten sich der anhaltende Anstieg der Ölpreise und die Folgen der Finanzkrise aus. Weltweit zunehmende Inflationstendenzen haben die Geldpolitik in vielen Ländern einen restriktiveren Kurs einschlagen lassen. Überdurchschnittlich stark blieb jedoch die Konjunktur in den Schwellenländern Asiens, in Südamerika sowie in Zentral- und Osteuropa.

In den USA verstärkte sich trotz des schwachen Wirtschaftswachstums der Preisauftrieb. Die Wachstumsrate der mexikanischen Wirtschaft war im ersten Halbjahr 2008 wegen der starken Abhängigkeit von der US-Konjunktur rückläufig. Rekordeinnahmen aus Ölexporten sowie eine solide Finanz- und Geldpolitik wirkten sich jedoch stabilisierend aus.

In Argentinien hielt der starke Inflationsdruck aufgrund der weiterhin dynamischen Aufwärtsentwicklung an. In Brasilien verlor die Wirtschaft in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 etwas an Schwung, der Preisauftrieb hat sich verstärkt.

In China weist die Wirtschaft ein anhaltend kräftiges Wachstum auf. Die Inflation wird durch stark steigende Nahrungsmittel- und Energiepreise auf hohem Niveau gehalten. In Japan schwächte sich die Wirtschaftsdynamik im Verlauf des ersten Halbjahres 2008 merklich ab.

In Westeuropa verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal 2008 deutlich. In Zentral- und Osteuropa blieb die Expansion – mit Ausnahme von Ungarn – relativ kräftig. Anhaltender Inflationsdruck, Währungsaufwertungen und verschlechterte Exportaussichten trübten jedoch den Konjunkturausblick ein.

In Deutschland haben sich die konjunkturellen Antriebskräfte spürbar vermindert. Anhaltend steigende Preise bei Nahrungsmitteln und Energie beeinträchtigen in zunehmendem Maße die Konsum- und Investitionsneigung. Die Exportaussichten haben sich durch den starken Euro und das nachlassende Weltwirtschaftswachstum verschlechtert.

Finanz- und Automobilmärkte

Neben der Unsicherheit, die die globalen Finanzmärkte seit Mitte des Jahres 2007 aus der US-Subprime-Krise belastete, traten in steigendem Maße die Auswirkungen aus dem scharfen Anstieg der Rohstoffpreise, vor allem der Erdölpreise. Der hiervon ausgehende Inflationsdruck hat in den Industrieländern, insbesondere in den USA, zu einer ersten Konjunkturabschwächung geführt. Der Druck zeigte sich auf den Finanzmärkten – trotz Gegenmaßnahmen der Notenbanken – im ersten Halbjahr 2008 in deutlichen Zinssteigerungen, die die Refinanzierung erheblich verteuerten. Verschärfend kam hinzu, dass im Bereich der Refinanzierung von verbrieften Forderungen ein drastischer Rückgang des Neuemissionsvolumens zu verzeichnen war.

In Deutschland spiegelte sich der Refinanzierungsengpass deutlich im Einlagengeschäft wider: Mit dem durch das Internet geschaffenen direkten Marktzugang wurde der Konditionenwettbewerb im ersten Halbjahr 2008, besonders auch durch die Aktivitäten der in- und ausländischen Internetanbieter, nochmals verschärft.

Im Automobilfinanzierungsgeschäft zeigte sich zu Beginn des laufenden Jahres mit dem Aufwärtstrend bei Pkw-Neuzulassungen eine leichte Belebung, von der die Captives profitieren konnten. Jedoch schränkte der scharfe Wettbewerb weiterhin die Möglichkeiten zur Margenverbesserung ein.

Die weltweiten Pkw-Neuzulassungen lagen im Berichtszeitraum über dem Niveau des Vorjahres (+ 1,0 %). Überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichneten dabei vor allem die Regionen Asien-Pazifik, Zentral- und Osteuropa sowie Südamerika. Weiter rückläufig entwickelte sich dagegen die Pkw-Nachfrage in Japan, Westeuropa und insbesondere in Nordamerika.

Auf dem US-amerikanischen Automobilmarkt sanken die Fahrzeugverkäufe im ersten Halbjahr 2008 insgesamt deutlich unter das Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Rückgang betraf dabei fast ausschließlich das Light Truck-Segment. Hauptursachen für den Nachfrageumschwung und das niedrigste Gesamtmarktvolumen in den USA seit 1993 waren die Kredit- und Immobilienkrise sowie drastisch angestiegene Benzinpreise. In Kanada nahmen die Verkäufe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 zu, während die Neuzu-

lassungen auf dem mexikanischen Automobilmarkt unter das Vorjahresniveau sanken.

In Brasilien setzte sich die Wachstumsdynamik des Pkw- und Nutzfahrzeugmarkts im Berichtszeitraum fort. Die Verkäufe in Argentinien verzeichneten im ersten Halbjahr 2008 ebenfalls einen neuen Höchststand.

In China nahmen die Pkw-Verkäufe im Berichtszeitraum erneut sehr stark zu. Damit blieb der chinesische Automarkt mit Russland und Brasilien der Hauptwachstumsträger der Weltautomobilnachfrage. In Japan entwickelten sich dagegen die Pkw-Neuzulassungen leicht unter das Vorjahresniveau. Auf dem indischen Automarkt stieg die Pkw-Nachfrage in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 überdurchschnittlich. Dabei hat sich der Aufschwung im zweiten Quartal wieder etwas beschleunigt.

In Westeuropa lagen die Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2008 insgesamt leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Während der französische Pkw-Markt zulegen konnte, schwächte sich die Nachfrage in Italien und Spanien deutlich und in Großbritannien geringfügig ab. Zentral- und Osteuropa wiesen im Berichtszeitraum weiterhin überwiegend hohe Steigerungsraten auf, wobei Russland und die Ukraine die mit Abstand wichtigsten Wachstumsmärkte in dieser Region sind.

In Deutschland verhinderten hohe Kraftstoffpreise und die Unsicherheit über die künftige Ausgestaltung einer CO₂-basierten Kfz-Steuer eine anhaltende Erholung der Automobilkonjunktur. Im Vergleich zum schwachen Vorjahreszeitraum stieg der deutsche Pkw-Markt in der ersten Jahreshälfte 2008 nur leicht an.

Beteiligungen des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Veränderungen im Beteiligungsbereich

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurde die Gesellschaft VOLKSWAGEN FINANCE S.A., Villers-Cotterêts, Frankreich, auf die Volkswagen Bank GmbH, Filiale Frankreich, verschmolzen.

Als letzter Schritt der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen der Finanzdienstleistungsgesellschaften des Volkswagen Konzerns in Brasilien wurde die Volkswagen Leasing S.A. Arrendamento Mercantil, São Paulo, auf die Banco Volkswagen S.A., São Paulo, Brasilien, mit Wirkung zum 31. Januar 2008 verschmolzen.

Im Februar 2008 wurde die UNA 152. Equity Management GmbH in VWL Funding 2008-1 GmbH umbenannt bei gleichzeitiger Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Braunschweig.

Die 4Collection GmbH, Braunschweig, wurde im März 2008 als 100%-Tochter der Volkswagen Business Services GmbH, Braunschweig, einer 100%-Tochter der Volkswagen Financial Services AG, gegründet.

Im März 2008 hat die Volkswagen Financial Services AG die VOLKSWAGEN SERVICIOS SA DE CV, Puebla, Mexiko, an die VOLKSWAGEN BANK SA INSTITUCION DE BANCA MULTIPLE, Puebla, Mexiko, ebenfalls eine 100%-Tochter der Volkswagen Financial Services AG, verkauft.

Im Juni 2008 wurde die Volkswagen Global Finance Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, als 100%-Tochter der Volkswagen Financial Services AG gegründet.

Anfang Juli wurde die Volkswagen Financial Services Beteiligungsgesellschaft mbH als 100%-Tochter der Volkswagen Financial Services AG gegründet.

Im ersten Halbjahr hat die Volkswagen Financial Services AG eine Kapitalerhöhung bei der Volkswagen Finance (China) Co., Ltd., Peking, China, in Höhe von 46 Mio. € zur Stärkung des Eigenkapitals vorgenommen.

Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns

Ertragslage

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das erste Halbjahr 2008 verlief für die Gesellschaften der Volkswagen Financial Services AG trotz des weiterhin hohen Wettbewerbsdrucks und trotz des Margendrucks aufgrund der ungünstigen Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten positiv. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 548 Mio. € (+ 32,0 %) deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Der Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften vor Risikovorsorge war mit 855 Mio. € (+ 15,4 %) höher als im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung ist auf die Volumenausweitung im Neuwagengeschäft sowie auf die ganzjährige Einbeziehung der Gesellschaften in Brasilien zurückzuführen. Die Risikovorsorge liegt mit 187 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau.

Bei den Provisionserträgen setzte sich der positive Trend der Vorjahre mit einem Zuwachs von 9,1 % fort. Die Provisionsaufwendungen bewegten sich auf Vorjahresniveau. Absolut ergab sich somit ein gestiegener Provisionsüberschuss. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 420 Mio. € über dem Vorjahreswert von 381 Mio. € (+ 10,2 %). Damit erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen unterproportional zum Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften vor Risikoversorge.

Das Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen lag mit 70 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes (- 7,9 %).

Unter Einbeziehung des Ergebnisses aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 38 Mio. € (Vorjahr: - 7 Mio. €) und der übrigen Ergebniskomponenten ergibt sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services AG ein gegenüber dem Vorjahr gestiegener Halbjahresüberschuss in Höhe von 394 Mio. € (+ 39,2 %).

Wie in den vergangenen Jahren trugen die deutschen Gesellschaften wesentlich zum Ergebnis der Volkswagen Financial Services AG bei: Sie sind mit rund 57 % des Vertragsbestands unverändert die volumenstärksten Gesellschaften und erwirtschafteten ein Ergebnis vor Steuern von 349 Mio. € (Vorjahr: 329 Mio. €).

Mit Ausnahme von einer Gesellschaft erwirtschafteten alle im Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services AG vollkonsolidierten ausländischen Finanzdienstleistungsgesellschaften positive Halbjahresüberschüsse.

Vermögens- und Finanzlage

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007.

Aktivgeschäft

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die Vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 51,1 Mrd. € ca. 92 % der Konzernbilanzsumme dar. Die Zuwächse im Vergleich zum Jahresende 2007 resultieren im Wesentlichen aus dem gestiegenen Neuwagengeschäft.

Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung stieg um 1,0 Mrd. € bzw. 4,9 % auf 21,9 Mrd. €. Die Zahl der Neuverträge erreichte mit 447 Tsd. (+ 6,7 % gegenüber dem ersten

Halbjahr 2007) einen neuen Rekordwert. Damit erhöhte sich der Vertragsbestand auf 2.360 Tsd. Stück (+ 1,9 %). Dabei war die Volkswagen Bank GmbH mit einem Vertragsbestand von 1.619 Tsd. Stück (Vorjahr: 1.536 Tsd. Stück) wieder die größte Einzelgesellschaft.

In der Händlerfinanzierung – dies sind Forderungen gegenüber Konzernhändlern aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – erhöhte sich das Kreditvolumen auf 10,1 Mrd. € (+ 7,8 %).

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 14,4 Mrd. € erneut über dem Vorjahresniveau (+ 5,3 %). Die Vermieteten Vermögenswerte verzeichneten einen Zuwachs von 0,4 Mrd. € auf 2,8 Mrd. € (+ 15,6 %).

Im Berichtszeitraum wurden 235 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen und damit das Niveau des ersten Halbjahres 2007 deutlich übertroffen (+ 28,4 %). Zum 30. Juni 2008 befanden sich 1.004 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand, ein Anstieg um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Vertragsbestand von 722 Tsd. Leasingfahrzeugen (Vorjahr: 703 Tsd. Stück) leistete die Volkswagen Leasing GmbH wie in den Vorjahren wiederum den größten Beitrag.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme der Volkswagen Financial Services AG auf 55,8 Mrd. € (+ 6,7 %). Diese Steigerung entspricht im Wesentlichen dem Anstieg der Forderungen gegenüber Kunden und der Vermieteten Vermögenswerte (+ 5,9 %) und spiegelt die Geschäftsausweitung im abgelaufenen Berichtszeitraum wider.

Zum 30. Juni 2008 befanden sich 2.089 Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand (Vorjahr: 2.033 Tsd.). Das Neugeschäftsvolumen von 342 Tsd. Verträgen liegt um 10,2 % unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2007.

VERTRAGSBESTAND UND VERTRAGSZUGÄNGE SOWIE VERTRAGSVOLUMEN

in Tsd. (zum 30.6.2008)	VW FS AG	Europa	davon Deutsch- land	davon Italien	davon Großbri- tannien	davon Frankreich	Asien- Pazifik	Nord- amerika / Südamerika
Vertragsbestand	5.453	4.849	3.102	511	355	270	151	453
Kundenfinanzierung	2.360	1.888	1.305	203	207	54	114	358
Leasinggeschäft	1.004	937	709	29	35	53	2	65
Service / Versicherung	2.089	2.024	1.088	279	113	163	35	30
Vertragszugänge	1.024	871	512	111	87	56	20	133
Kundenfinanzierung	447	361	222	48	55	10	15	71
Leasinggeschäft	235	196	149	7	10	12	1	38
Service / Versicherung	342	314	141	56	22	34	4	24
in Mio. € (zum 30.6.2008)								
Forderungen an Kunden aus								
Kundenfinanzierung	21.912	18.067	12.555	1.328	2.518	352	1.094	2.751
Händlerfinanzierung	10.086	8.916	4.420	623	1.265	814	189	981
Leasinggeschäft	14.366	13.591	11.638	361	61	652	75	700
Vermietete Vermögenswerte	2.817	2.807	1.646	221	542	170	3	7

Passivgeschäft

Als wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten mit 6,0 Mrd. € (+ 11,0 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 15,9 Mrd. € (+ 14,0 %) sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 23,4 Mrd. € (+ 0,8 %) enthalten.

Das innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesene Einlagengeschäft der Volkswagen Bank GmbH erreichte zum 30. Juni 2008 mit 11,6 Mrd. € (+ 20,8 %) einen neuen Rekordwert. Mit diesem Einlagenbestand gehört sie weiterhin zu den Größten der Branche.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 441 Mio. € blieb auch im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital beträgt 6,5 Mrd. € (Vorjahr: 6,0 Mrd. €). Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 55,8 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 11,6 %, die im internationalen Vergleich als überdurchschnittlich zu bewerten ist.

Zur Stärkung des haftenden Eigenkapitals der Finanzholding-Gruppe wurden im ersten Halbjahr 2008 Nachrangmittel in Höhe von 210 Mio. € aufgenommen.

Die Volkswagen AG hat im ersten Halbjahr 2008 keine Kapitalerhöhungen bei der Volkswagen Financial Services AG durchgeführt.

Erläuterungen zu den aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten

Die Verstärkung der Eigenmittel aus der Aufnahme von Nachrangdarlehen deckt die zusätzlichen Eigenkapitalanforderungen aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen vollständig ab.

Risikobericht

Gegenüber der Darstellung im Kapitel „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2007, in dem die möglichen Risiken sowie die Methoden des Risikomanagements beschrieben sind, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Aufgrund der weiterhin schwachen Ertragslage im Kfz-Handel werden für das zweite Halbjahr 2008, insbesondere in Deutschland, leicht höhere Risiken im Bereich der Händlerfinanzierung erwartet.

Auswirkungen auf die Risikosituation der Volkswagen Financial Services AG durch die US-Subprime-Krise und deren Folgen für die internationalen Finanzmärkte sind weder direkt noch indirekt erkennbar. Die Volkswagen Financial Services AG ist nicht auf dem amerikanischen Markt tätig und dieses Risikosegment ist generell nicht Teil der Geschäftsstrategie.

Chancen

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2007 im Kapitel „Chancen der Volkswagen Financial Services AG“ ergibt sich keine wesentliche Veränderung der Chancensituation für das zweite Halbjahr 2008.

Personalbericht

Die Volkswagen Financial Services AG hatte 6.425 aktive Beschäftigte zum 30. Juni 2008. Zusätzlich zur aktiven Belegschaft hatte die Volkswagen Financial Services AG im ersten Halbjahr dieses Jahres 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in der passiven Phase der Altersteilzeit befanden, sowie 74 Auszubildende. Somit lag die Gesamtzahl der Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG am 30. Juni 2008 bei 6.535 und damit um 6,5 % über dem Stand zum Jahresende 2007 von 6.138 Beschäftigten.

Aufgrund der Darstellung der wirtschaftlichen Sichtweise sind 249 Beschäftigte der nicht konsolidierten Gesellschaft VOLKSWAGEN SERVICIOS SA DE CV, Puebla, Mexiko, in den Belegschaftszahlen ausgewiesen.

In Deutschland sind derzeit 4.022 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Am 1. April 2008 startete erfolgreich die betriebliche Kinderbetreuung in Braunschweig.

Des Weiteren wurde zum 1. Juli 2008 die leistungsorientierte Vergütung im Außendienst eingeführt. Ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst können nun mit einer variablen Vergütungskomponente leistungsorientiert vergütet werden.

Nachtragsbericht

Über die geschilderten Vorgänge hinaus trat nach Abschluss des Konzernzwischenberichts zum 30. Juni 2008 keine Entwicklung von besonderer Bedeutung auf.

Prognosebericht

Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft wird auch im zweiten Halbjahr 2008 durch die anhaltend hohen Rohstoff- und Energiepreise zusammen mit der Ungewissheit über das Andauern und die Folgen der Finanzkrise in den USA belastet werden.

Automobil- und Finanzmärkte

Für die weltweiten Automobilmärkte wird daher im Jahr 2008 ein im Vergleich zum Vorjahr geringeres Wachstum erwartet. Die Wachstumsträger werden weiterhin Südamerika, Russland, Indien und China sein, wobei sich die Zunahme in Südamerika etwas verlangsamen wird. Für die Zulassungszahlen in Westeuropa und in den USA wird ein Rückgang erwartet.

Die Lage an den internationalen Finanzmärkten wird voraussichtlich auch in der zweiten Jahreshälfte 2008 von erheblicher Nervosität gekennzeichnet sein. Die belastenden Einflüsse aus der amerikanischen Subprime-Krise und die inflatorischen Auswirkungen aus dem extrem gestiegenen Erdölpreis stehen der nach wie vor vorhandenen wirtschaftlichen Dynamik in den Weltwachstumsregionen, die die Weltkonjunktur stimuliert, gegenüber. Unter diesen unsicheren Rahmenbedingungen wird die Liquiditätsslage im Geld- und Interbankenmarkt auch weiterhin angespannt bleiben.

Auch im Bereich der Refinanzierung des verbrieften Kreditgeschäfts der Banken durch die Emissionen von handelbaren Wertpapieren, wie ABS etc., ist eine Belebung in der näheren Zukunft unwahrscheinlich. Im Markt hat sich die Meinung herausgebildet, dass das bisher praktizierte Verbriefungsmodell neue Standards benötigt, die sich aus der Reaktion der Marktteilnehmer wie auch aus zu erwartenden regulatorischen Veränderungen entwickeln müssen.

Entwicklung der Volkswagen Financial Services AG

Die im Geschäftsbericht 2007 prognostizierten Entwicklungen hinsichtlich der Absatzerwartungen im Automobilgeschäft und den daraus resultierenden Auswirkungen auf das Finanzdienstleistungsgeschäft sowie den Ausschöpfungspotenzia-

len entlang der automobilen Wertschöpfungskette haben sich im Wesentlichen nicht verändert.

Die nationalen und internationalen Aktivitäten werden weiterverfolgt, wobei eine Fortsetzung der Produkt- und Qualitätsoffensive, ein konsequentes Kostenmanagement und weitere Produktivitätsverbesserungen auch künftig eine zentrale Aufgabe bei der Verbesserung der globalen Wettbewerbsposition im zweiten Halbjahr 2008 einnehmen werden.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services AG erwartet für das Geschäftsjahr 2008 wirtschaftlich, d. h. bereinigt um mögliche gesellschaftsrechtliche Veränderungen, weiterhin eine Stabilisierung des Ergebnisses.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

Anhang	1.1. - 30.6.2008 Mio. €	1.1. - 30.6.2007 Mio. €	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften	1.326	1.044	27,0
Netto-Ertrag aus Leasinggeschäften <u>vor</u> Risikovorsorge	610	510	19,6
Zinsaufwendungen	1.085	813	33,5
Netto-Ertrag aus Versicherungsgeschäft	4	-	X
Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften <u>vor</u> Risikovorsorge (1)	855	741	15,4
Risikovorsorge aus dem Kredit- und Leasinggeschäft	187	128	46,1
Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften <u>nach</u> Risikovorsorge	668	613	9,0
Provisionserträge	191	175	9,1
Provisionsaufwendungen	92	92	0,0
Provisionsüberschuss	99	83	19,3
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	38	-7	X
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen	70	76	-7,9
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	5	6	-16,7
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (2)	420	381	10,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	88	25	X
Ergebnis vor Steuern	548	415	32,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-154	-132	16,7
Halbjahresüberschuss	394	283	39,2
Anteile Konzernfremder am Halbjahresüberschuss	-	3	X
Anteile der Volkswagen AG am Halbjahresüberschuss	394	280	40,7

BILANZ DES KONZERNS DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

Aktiva	Anhang	30.6.2008 Mio. €	31.12.2007 Mio. €	Veränderung in %
Barreserve		233	176	32,4
Forderungen an Kreditinstitute		1.275	796	60,2
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		21.912	20.884	4,9
Händlerfinanzierung		10.086	9.360	7,8
Leasinggeschäft		14.366	13.639	5,3
sonstigen Forderungen		1.945	1.962	-0,9
Forderungen an Kunden gesamt		48.309	45.845	5,4
Derivative Finanzinstrumente		505	431	17,2
Wertpapiere		83	112	-25,9
Nach der Equity-Methode bewertete Gemeinschaftsunternehmen		1.512	1.465	3,2
Übrige Finanzanlagen		152	133	14,3
Immaterielle Vermögenswerte	(3)	112	110	1,8
Sachanlagen	(3)	170	172	-1,2
Vermietete Vermögenswerte	(3)	2.817	2.436	15,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		8	9	-11,1
Aktive latente Steuern		84	108	-22,2
Ertragsteueransprüche		72	43	67,4
Sonstige Aktiva		490	478	2,5
Gesamt		55.822	52.314	6,7

Passiva	Anhang	30.6.2008 Mio. €	31.12.2007 Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.977	5.384	11,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		15.926	13.969	14,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	(4)	23.380	23.193	0,8
Derivative Finanzinstrumente		372	263	41,4
Rückstellungen		581	587	-1,0
Passive latente Steuern		795	739	7,6
Ertragsteuerverpflichtungen		71	80	-11,3
Sonstige Passiva		335	375	-10,7
Nachrangkapital		1.924	1.712	12,4
Eigenkapital	(5)	6.461	6.012	7,5
Gezeichnetes Kapital		441	441	0,0
Kapitalrücklage		2.809	2.809	0,0
Gewinnrücklagen		982	886	10,8
Konzernbilanzgewinn		2.229	1.876	18,8
Gesamt		55.822	52.314	6,7

**AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN DES KONZERNS DER
 VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG**

Mio. €	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	16	13
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):		
– im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen	– 2	0
– in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	–
Cash flow Hedges:		
– im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen	46	37
– in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	– 5	– 4
Währungsumrechnungsdifferenzen	5	11
Latente Steuern auf Gewinnrücklagen	– 16	– 17
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen von at Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	11	2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	59	42
Halbjahresüberschuss	394	280
Erfasste Erträge und Aufwendungen	453	322

Das Eigenkapital wird unter Anhangsangabe (5) dargestellt.

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

Mio. €	1.1. – 30.6.2008	1.1. – 30.6.2007
Halbjahresüberschuss	394	280
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	478	327
Veränderung der Rückstellungen	- 6	38
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	102	234
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	14	0
Zinsergebnis und Dividendenerträge	- 772	- 691
Sonstige Anpassungen	160	30
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	- 479	699
Veränderung der Forderungen an Kunden	- 2.689	- 3.823
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	- 15	- 85
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	593	108
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.945	2.547
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	187	34
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	- 34	105
Erhaltene Zinsen	1.818	1.487
Erhaltene Dividenden	39	17
Gezahlte Zinsen	- 1.084	- 813
Ertragsteuerzahlungen	- 112	15
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	539	509
Einzahlungen aus der Veräußerung von vermieteten Vermögenswerten und von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	846	541
Auszahlungen aus dem Erwerb von vermieteten Vermögenswerten und von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	- 1.505	- 922
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	-	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	- 46	- 316
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	12	13
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	- 30	- 71
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	29	- 6
Cash flow aus Investitionstätigkeit	- 694	- 761
Einzahlungen aus Kapitalveränderungen	-	522
Ergebnisabführung an die Volkswagen AG	-	- 288
Verlustübernahme durch die Volkswagen AG	-	-
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	212	28
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	212	262
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	176	127
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	539	509
Cash flow aus Investitionstätigkeit	- 694	- 761
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	212	262
Effekte aus Wechselkursveränderungen	0	0
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	233	137

Anhang des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG zum 30.6.2008

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (VW FS AG) besteht in der Rechtsform der Aktiengesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 3790) eingetragen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft VW FS AG. Zwischen der Volkswagen AG und der VW FS AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die VW FS AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2008 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts ist nicht erfolgt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.vwfs.de abrufbar.

Konzernkreis

Neben der VW FS AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die VW FS AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass die Gesellschaften des Konzerns aus der Tätigkeit dieser Unternehmen (Tochterunternehmen) Nutzen ziehen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurde die Gesellschaft VOLKSWAGEN FINANCE S.A., Villers-Cotterêts, Frankreich, auf die Volkswagen Bank GmbH, Filiale Frankreich, verschmolzen. Beide Gesellschaften gehörten auch vor der Verschmelzung zum Konzernkreis.

Die Volkswagen Leasing S.A. Arrendamento Mercantil, São Paulo, wurde mit Wirkung zum 31. Januar 2008 auf die Banco Volkswagen S.A., São Paulo, Brasilien, verschmolzen.

Im März 2008 hat die Volkswagen Financial Services AG die nicht vollkonsolidierte VOLKSWAGEN SERVICIOS SA DE CV, Puebla, Mexiko, an die VOLKSWAGEN BANK SA INSTITUCION DE BANCA MULTIPLE, Puebla, Mexiko, ebenfalls eine 100%-Tochter der Volkswagen Financial Services AG, verkauft.

Im März 2008 wurde die 4Collection GmbH, Braunschweig, als 100%-Tochter der Volkswagen Business Services GmbH, Braunschweig, einer 100%-Tochter der Volkswagen Financial Services AG, gegründet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird diese Gesellschaft nicht vollkonsolidiert.

Die Ende 2007 gegründete VOLKSWAGEN BANK SA INSTITUCION DE BANCA MULTIPLE, Puebla, Mexiko, eine 100%-Tochter der VW FS AG, wurde im April 2008 rückwirkend zum 1. Januar 2008 vollkonsolidiert.

Im Juni 2008 wurde die Volkswagen Global Finance Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, als 100%-Tochter der Volkswagen Financial Services AG gegründet. Diese Gesellschaft wurde zum Bilanzstichtag aus Wesentlichkeitsgründen noch nicht vollkonsolidiert.

Erläuterungen zum Konzernabschluss

(1) Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften vor Risikovorsorge

Mio. €	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.326	1.044
Erträge aus Leasinggeschäften und aus Serviceverträgen	1.904	1.429
Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft und aus Serviceverträgen	1.057	751
Abschreibungen auf vermietete Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	237	168
Zinsaufwendungen	1.085	813
Netto-Ertrag aus Versicherungsgeschäft	4	-
Gesamt	855	741

(2) Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Mio. €	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007
Personalaufwand	211	180
Sachaufwendungen	162	152
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	17	26
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	20	18
Sonstige Steuern	10	5
Gesamt	420	381

(3) Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Mio. €	Nettobuchwert 1.1.2008	Zugänge	Abgänge/Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.6.2008
Immaterielle Vermögenswerte	110	9	1	8	112
Sachanlagen	172	21	- 11	12	170
Vermietete Vermögenswerte	2.436	1.505	- 887	237	2.817

(4) Verbriefte Verbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum wurden verbrieft Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 7.124 Mio. € begeben und in Höhe von insgesamt 7.419 Mio. € getilgt.

(5) Eigenkapitalentwicklung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn							Eigenkapital gesamt
			angesam- melte Gewinne	Wäh- rungs- umrech- nungs- rücklage	Rück- lage für Cash flow Hedges	Rücklage für vers.- math. Gewinne und Verluste	Markt- bewert- ung Wert- papiere	At Equity bewertete Anteile	Anteile anderer Gesell- schaften	
Bestand zum 31.12.2006/1.1.2007	441	2.287	1.834	30	40	-29	0	-	0	4.603
Umgliederung at Equity bewertete Anteile	-	-	-	-7	-19	-	-	26	-	-
Stand nach Anpassungen am 1.1.2007	441	2.287	1.834	23	21	-29	0	26	0	4.603
Einzahlung in die Kapitalrücklage	-	522	-	-	-	-	-	-	-	522
Verlustübernahme durch die Volkswagen AG	-	-	199	-	-	-	-	-	-	199
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	18	-	-	-	18
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	-	-	-	-	-	-	0	-	-	0
Cash flow Hedges:										
im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen	-	-	-	-	8	-	-	-5	-	3
in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-	-	-	-	-5	-	-	-	-	-5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-24	-	1	-	-8	-	-31
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte	-	-	-	-	1	-9	0	1	-	-7
Ergebnis nach Steuern	-	-	716	-	-	-	-	-	3	719
Übrige Veränderungen	-	-	-6	-	14	-	-	-	-3	-9
Bestand zum 31.12.2007/1.1.2008	441	2.809	2.743	-1	25	-19	0	14	0	6.012
Einzahlung in die Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttungen / Gewinnabführung an die Volkswagen AG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	16	-	-	-	16
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	-	-	-	-	-	-	-2	-	-	-2
Cash flow Hedges:										
im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen	-	-	-	-	46	-	-	8	-	54
in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-	-	-	-	-5	-	-	-	-	-5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	5	0	0	0	4	-	9
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte	-	-	-	0	-12	-5	1	-1	-	-17
Halbjahresüberschuss	-	-	394	-	-	-	-	-	-	394
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
Bestand zum 30.6.2008	441	2.809	3.137	4	54	-8	-1	25	-	6.461

Segmentberichterstattung

(6) Aufteilung nach geografischen Märkten:

Mio. €	1.1. - 30.6.2008			
	Deutschland	Ausland	Konsolidierung	Gesamt
Zinserträge aus Kreditgeschäften mit Dritten	621	705	-	1.326
Zinserträge aus Kreditgeschäften zwischen den Segmenten	152	24	- 176	-
Segmentzinserträge aus Kreditgeschäften	773	729	- 176	1.326
Netto-Ertrag aus Leasinggeschäften	465	145	-	610
Netto-Ertrag aus Versicherungsgeschäft	4	-	-	4
Zinsaufwendungen	733	528	- 176	1.085
Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften <u>vor</u> Risikovorsorge	509	346	-	855
Risikovorsorge aus dem Kredit- und Leasinggeschäft	132	55	-	187
Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften <u>nach</u> Risikovorsorge	377	291	-	668
Provisionsüberschuss	89	10	-	99
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	39	- 1	-	38
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen	70	-	-	70
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	9	0	- 4	5
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	272	154	- 6	420
Sonstiges betriebliches Ergebnis	37	56	- 5	88
Ergebnis vor Steuern	349	202	- 3	548
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77	77	-	154
Halbjahresüberschuss	272	125	- 3	394
Anteile Konzernfremder am Halbjahresüberschuss	-	-	-	-
Anteile der Volkswagen AG am Halbjahresüberschuss	-	-	-	-

Für das Vorjahr ergibt sich folgende Darstellung:

Mio. €	1.1. - 30.6.2007			
	Deutschland	Ausland	Konsolidierung	Gesamt
Zinserträge aus Kreditgeschäften mit Dritten	520	524	-	1.044
Zinserträge aus Kreditgeschäften zwischen den Segmenten	114	18	- 132	-
Segmentzinserträge aus Kreditgeschäften	634	542	- 132	1.044
Netto-Ertrag aus Leasinggeschäften	397	113	0	510
Netto-Ertrag aus Versicherungsgeschäft	-	-	-	-
Zinsaufwendungen	589	356	- 132	813
Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften <u>vor</u> Risikovorsorge	442	299	0	741
Risikovorsorge aus dem Kredit- und Leasinggeschäft	57	71	0	128
Überschuss aus Kredit-, Leasing- und Versicherungsgeschäften <u>nach</u> Risikovorsorge	385	228	0	613
Provisionsüberschuss	90	- 7	0	83
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	- 7	0	0	- 7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen	76	-	-	76
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	9	0	- 3	6
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	254	131	- 4	381
Sonstiges betriebliches Ergebnis	30	- 1	- 4	25
Ergebnis vor Steuern	329	89	- 3	415
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 104	- 28	0	- 132
Halbjahresüberschuss	225	61	- 3	283
Anteile Konzernfremder am Halbjahresüberschuss	-	3	-	3
Anteile der Volkswagen AG am Halbjahresüberschuss	-	-	-	-

Sonstige Erläuterungen

(7) Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der VW FS AG dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Zahlungsmittelbestand umfasst in enger Abgrenzung lediglich die Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei den Zentralnotenbanken zusammensetzt.

(8) Außerbilanzielle Verpflichtungen

Mio. €	30.6.2008	31.12.2007
Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	44	11
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	8	8
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	7	-
Andere Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.084	1.898

(9) Organe der Volkswagen Financial Services AG

Herr Giuseppe Savoini ist zum 31. März 2008 aus dem Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services AG ausgeschieden.

Mit Wirkung zum 1. April 2008 wurde Herr Dr. Horst Neumann neuer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Seit dem 1. April 2008 gehört Herr Dr. Jörg Boche zum Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services AG.

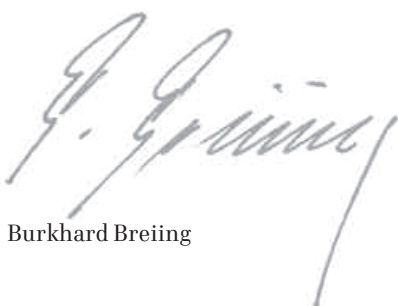
(10) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 16. Juli 2008 ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse.

(11) Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Braunschweig, 16. Juli 2008
Der Vorstand



Burkhard Breiing



Elke Eller



Dr. Michael Reinhart



Klaus-Dieter Schürmann

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Financial Services AG. Diesen Aussagen liegen u. a. Annahmen zur Entwicklung der Weltwirtschaft sowie der Finanz- und Automobilmärkte zugrunde, die die Volkswagen Financial Services AG auf Basis der ihr vorliegenden Informationen getroffen hat und die sie zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher entgegen den Erwartungen und Annahmen zu einer abweichenden Entwicklung kommen oder unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die auf das Geschäft der Volkswagen Financial Services AG einwirken, wird das ihre Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen.

Herausgeber

Volkswagen Financial Services AG
Gifhorner Straße 57
D-38112 Braunschweig
Telefon (0531) 212 38 88
Telefax (0531) 212 35 31
info@vwfs.de
www.vwfs.de

Investor Relations
Telefon (0531) 212 30 71

Konzeption und Gestaltung

CAT Consultants, Hamburg

Sie finden den Konzernzwischenbericht 2008 unter www.vwfs.de/hj08

Dieser Konzernzwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.